

## Kurzt notiert

## Bürgermeister lädt zur Sprechstunde ein

Bürgermeister Thilo Schnor (Grüne) lädt für den morgigen Dienstag, 11. Mai, von 11 bis 13 Uhr zur Sprechstunde ein. Wegen der aktuellen Corona-Situation könne diese jedoch nicht persönlich stattfinden, sondern sei nur telefonisch möglich. Bürger haben dabei die Gelegenheit, Meinungen, Anregungen, Kritik oder Lob mitzuteilen.  
Kontakt: ☎ 290-22 11

## Zwei Pkw stoßen zusammen

-to- Am Sonntagmittag stießen an der Kreuzung Klingengstraße/Felder Straße zwei Fahrzeuge zusammen. Im Gegenverkehr wollte der Fahrer eines VW Golf nach links Richtung Meigen abbiegen, übersah jedoch einen entgegenkommenden Fiat 500. Bei dem Zusammenprall wurde eine Person im Fiat verletzt und musste medizinisch versorgt werden. Zeitweise war die Kreuzung gesperrt.



Bei dem Zusammenprall wurde eine Person verletzt. Foto: to

Am sonnigen Muttertag war am Engelsberger Hof, in Gräfrath und im Botanischen Garten einiges los

## Temperaturen bis 25 Grad locken viele ins Grüne

Von Jutta Schreiber-Lenz (Text) und Christian Beier (Fotos)

Endlich Sonne: T-Shirt statt Winter-Pulli, Sonnenbrille statt Regenkapuze, gute Laune statt genervter Blicke in graue Wolken. Nichts wie hinaus ins Freie, um möglichst viele der wärmenden Strahlen abzukommen: Für viele Solinger war das die Überschrift für den gestrigen Sonntag, der schon im Vorfeld als „Wärme-Insel“ mit sommerlichen Temperaturen angekündigt war.

Viele sorgten bereits am Samstag vor: Grillkohle, Würstchen, Soßen, Brot und Zutaten, aus denen sich leckere Salate zaubern lassen, stapelten sich in den Einkaufswagen auf den zum Teil brechend vollen Parkplätzen der Supermärkte. „Wir werden mit der Familie die Grillsaison eröffnen“, erzählte Florian Klein beim Befüllen seiner Taschen im Kofferraum. „Wir sind zwar unter uns wegen der geltenden Kontaktbeschränkungen. Aber man kann es sich ja auch zu viert schön machen.“

Aber nicht nur nach Garten oder Balkon stand den Solingern am Sonntag der Sinn. Auch Eis erfreute sich bei Temperaturen um die 25 Grad großer Beliebtheit. An den Eisdiele der Ausfahrtsstraßen oder auf dem Gräfrather Marktplatz bildeten sich schnell längere Warteschlangen von Menschen, die an den begehrten Becher oder das Hörnchen kommen wollten.

„Mein erstes dunkles Schoko-Eis in diesem Jahr“, lachte Moritz (6) selig, bevor er ins Schleck-Vergnügen eintauch-



Tabitha Brandt und Julia Luth verkauften in der Eisdiele am Gräfrather Markt, wo die Menschen teilweise Schlange standen.



Marcus und Nicole Lorbach und ihre Töchter Nicole und Maike (hinten) zogen gestern in den Brückenpark nach Müngsten.

te. Zuvor war er mit seinen Eltern auf dem Spielplatz Engelsberger Hof gewesen. Dort hatte er ein paar Kraxelrunden auf der Lok „Schnaufi“ absolviert, war ausgiebig mit Schwung die Röhrenrutsche hinuntergebrottet und auf dem Klettersteg herumgetobt. In Gesellschaft vieler Altersgenossen, die mit ihren Eltern oder Großeltern ebenfalls den Sonntag



In der Gräfrather Fauna konnten Kinder mit dem Pfau auf Tuchfühlung gehen.



Viele Solinger nutzten das Wetter für einen Spaziergang durch den blühenden Botanischen Garten.

anmeldung per Mauseklick mehr erforderlich, wohl aber die Vorlage eines offiziellen Negativ-Stempels eines Corona-Schnelltest-Zentrums.

Wer weniger Action, dafür aber die Muße eines gemütlichen Parkbummels suchte, war am Sonntag im Botanischen Garten genau richtig. Geradezu idyllisch plätscherte der Wasserlauf durch den Irisgarten, wo verschiedene Violett-Töne leuchteten. Zwar blühten noch nicht die namengebenden Schwert-Lilien, dafür aber üppige Hasenglöckchen. Ein Traum, sich auf einer der bereitstehenden blauen Liegen niederzulassen und die Nase in die Sonne zu strecken.

## Familientreffen im Botanischen Garten

Ein paar Höhenmeter weiter saß eine ältere Dame am Bücherschrank auf der Leseterrasse. Sie hatte sich einen der Stühle genommen, die farblich mit den dort gepflanzten gelben und roten Stiefmütterchen harmonisierten, und schaute versunken lächelnd hinüber zum Spielplatz. Dort sausten zwei kleine Dreieckshochs gerade die Rutsche hinunter. „Meine Tochter hat mich zum Muttertag hierhin abgeholt, eine schöne Idee“, sagt sie, ohne ihren Namen nennen zu wollen. „Man soll sich ja noch nicht als Familie treffen, aber hier im Freien geht es dann doch. Meine Enkel genießen den Spielplatz und ich die tolle Blütenpracht.“

Mehr Fotos online unter: [www.solinger-tageblatt.de](http://www.solinger-tageblatt.de)

## Wetteraussichten

► **Prognose:** Für den Beginn der neuen Woche kündigt der Wetterbericht nur noch Temperaturen bis maximal 18 Grad an, dazu eine mittlere Wahrscheinlichkeit von leichtem Regen und eine milde Brise aus Süden mit

stürmischen Böen. Allenfalls drei Sonnenstunden seien möglich. Ab Dienstag meldet sich der regnerische Frühling dann endgültig zurück, wenn auch mit immerhin zweistelligen Temperaturwerten.

für einen Ausflug in die Ohligser Heide nutzen.

Im nahe gelegenen Vogelpark war ebenfalls eine Menge los – allerdings nicht übermäßig. Online-Buchungen und der nötige tagesaktuelle Schnelltest schienen doch für viele eine Hürde darzustellen. Ähnliches berichteten auch die Mitarbeiter der Gräfrather Fauna. Dort ist zwar keine Vor-

## ANZEIGEN

# Hilfe im Ernstfall

Diese Sonderveröffentlichung wird präsentiert von

**PULS**  
www.puls-gesundheitsmagazin.de

Tag gegen Schlaganfall am 10. Mai und Tag der Pflege am 12. Mai 2021.

## Tipps für die Gesprächsführung

## Pflegegrad wird am Telefon festgestellt

Wer Leistungen der Pflegeversicherung beantragt, wird normalerweise vom Medizinischen Dienst (MD) oder der privaten Pflegeversicherung zuhause aufgesucht. Wegen Corona wird aktuell allerdings – abhängig von der Inzidenz vor Ort – die Begutachtung in der Regel am Telefon vorgenommen. „Die Gutachter sehen dabei aber weder die Betroffenen noch deren Wohnumfeld. Das kann sich nachteilig auf den empfohlenen Pflegegrad und damit auf die Höhe der Pflegeleistungen auswirken“, weiß Verena Querling, Pflegerechtsexpertin der Verbraucherzentrale NRW. Außerdem fühlten sich Pflegebedürftige während des Telefoninterviews häufig überfordert und vergessen dann, Einschränkungen anzusprechen.

## Vertrauenspersonen sollten bei Telefonat dabei sein

Bei dem Telefonat sollten die Betroffenen deshalb von Angehörigen oder anderen Vertrauenspersonen begleitet werden. Diese können mögliche Einschränkungen oftmals klarer und umfassender beschreiben als die Pflegebedürftigen selbst. Sie können den Ablauf des Gesprächs strukturieren, die pflegebedürftige Person beruhigen und auf weitere Schwierigkeiten im Alltag hinweisen. Auf Nachfrage unterstützt auch der gegebenenfalls

bereits beauftragte Pflegedienst. Sollte die Vertrauensperson verhindert sein, haben Versicherte das Recht, das Gespräch zu verschieben. Wer fürchtet, die Pflegesituation und die Einschränkungen am Telefon nicht angemessen darstellen zu können, sollte auf einen Hausbesuch drängen.

Zur Vorbereitung des Telefoninterviews empfiehlt die Verbraucherzentrale NRW, Schwierigkeiten im Alltag vorab schriftlich zu notieren. So können Versicherte formulieren, was der Grund für die Beantragung eines Pflegegrades ist, bei welchen Tätigkeiten Hilfe benötigt wird oder welche Hilfsmittel die Belastungen reduzieren. Auch das Führen eines Pflegegebüchs kann sinnvoll sein.

Während des Telefonats sollten dann praktische Beispiele für den Pflege- und Hilfebedarf im Alltag parat sein. Ärztliche Gutachten, Krankenhausberichte, der Medikationsplan und Informationen zu Pflegehilfsmitteln sollten ebenfalls griffbereit sein.

Zur Vorbereitung auf das Telefoninterview erhalten Versicherte einen Fragebogen. Diesen sollten sich Versicherte in Ruhe durchlesen und gemeinsam mit einem Angehörigen oder Mitarbeitenden des Pflegedienstes ausfüllen, kopieren und an den MD zurückschicken.



Foto: Sina Schuldt/dpa

Durch die Kontaktbeschränkungen während der Corona-Zeit sind auch jüngere Menschen mit Isolation und Einsamkeit konfrontiert.

„Tag gegen Schlaganfall“ ist der Prävention gewidmet.

## Einsamkeit macht krank

Soziale Isolation ist ein Risikofaktor für Schlaganfall. Darauf macht die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe aufmerksam. Dementsprechend hat sie den bundesweiten „Tag gegen Schlaganfall“ am 10. Mai unter das Motto „Erst einsam, dann krank – Kümmern schützt vor Schlaganfall“ gestellt.

„Einsamkeit ist die Todesursache Nr. 1 in westlichen Ländern“, schreibt auch der Psychiater und Bestsellerautor Manfred Spitzer in seinem Buch „Einsamkeit – Die unbekannte Krankheit“. Eine aktuelle Studie aus NRW bestätigt das: Sozial isolierte Menschen haben ein um mehr als 40 Prozent erhöhtes Risiko für Herzinfarkte oder Schlaganfälle.

Hintergrund: 1,8 Millionen Menschen in Deutschland leben bereits mit den Folgen ei-

nes Schlaganfalls. Er ist die häufigste Ursache für Behinderungen im Erwachsenenalter. Rund 60 Prozent der Betroffenen sind dauerhaft auf Therapie, Hilfsmittel oder Pflege angewiesen. Lähmungen schränken viele Betroffene in ihrer Mobilität ein. 30 bis 40 Prozent erleiden eine Sprachstörung und etwa ebenso viele Menschen erkranken an einer Depression. „Das führt dazu, dass viele der Betroffenen weiter vereinsamen“, erklärt Liz Mohn als Präsidentin der Stiftung. „Deshalb brauchen wir jetzt gute Konzepte, um diese Menschen aufzufangen.“

Die Deutsche Schlaganfall-Hilfe setzt auch auf die Ausbildung ehrenamtlicher Helferinnen und -Helfer. Neben haupt- und ehrenamtlichen Unterstützern sei aber das Umfeld

## Kontakt

Auf der Homepage der Stiftung sind die ehrenamtlichen Schlaganfall-Helfer aufgeführt. Für Solingen und Leichlingen ist das das Schlaganfallbüro Bergisch Land in Wermelskirchen. Kontakt: Tel. (02196) 4129 oder [info@schlaganfall-wk.de](mailto:info@schlaganfall-wk.de).

[schlaganfall-hilfe.de](http://schlaganfall-hilfe.de)

gefragt, sich um Menschen zu kümmern, die von Einsamkeit bedroht sind – Familie, Freunde und Nachbarn. „Anderen Menschen zu helfen, lohnt sich“, appelliert Liz Mohn. Viele Schlaganfälle ließen sich so verhindern.

**HOFFMANN's Ambulante Pflege**

Mit Sicherheit an Ihrer Seite...  
Pflege und mehr...  
wann immer Sie uns brauchen.

Seit über 20 Jahren  
Hoffmann's Ambulante Pflege

Hoffmann's Ambulante Pflege  
Telefon (02 12) 1 29 03

Hoffmann's „Haus Sonnenhof“  
Seniorenheim – Leben  
in familiärer Atmosphäre  
Telefon (02 12) 7 50 39

MDK geprüfter Pflegedienst

Betreuungs- und  
Entlastungsleistungen  
z.B. Hauswirtschaft

Mehr Informationen im Internet:  
[www.pflegedienst-solingen.de](http://www.pflegedienst-solingen.de)

...dann Ihre Sicherheit ist unsere Profession!

**caritas**

**Guter Job.  
Gutes Geld.  
Gute Pflege.**

Wir bilden aus.  
Wir bilden fort.  
Wir pflegen unsere Mitarbeitenden.  
Damit Sie die beste Pflege bekommen.

Caritasverband  
Wuppertal/Solingen  
[www.caritas-wsg.de](http://www.caritas-wsg.de)